



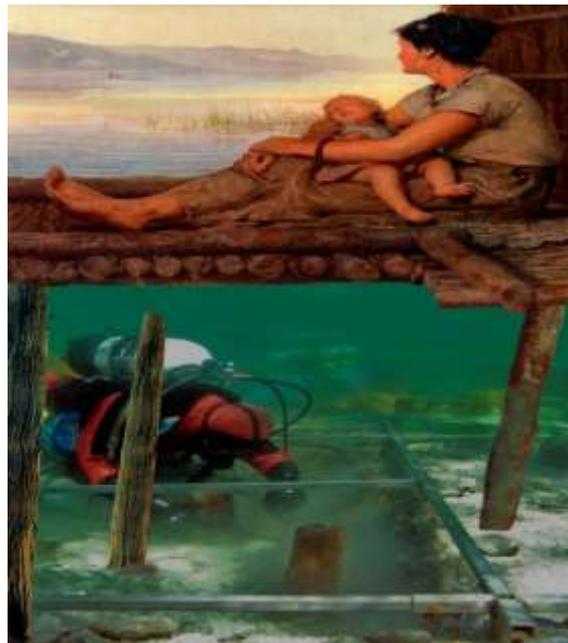
Baden-Württemberg
VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND

„Gestatten, UNESCO-Welterbe.“

„Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“
in Baden-Württemberg

Ausstellungseröffnung

am 10. Mai 2016, 19.00 Uhr



© Landesamt für Denkmalpflege

Seit Juni 2011 sind die „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ als serielle grenzüberschreitende Welterbestätte von der UNESCO anerkannt. 111 Pfahlbaufundstätten in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien sind nominell auf der Welterbeliste verzeichnet, 15 liegen in Baden-Württemberg.

Die jungstein- und bronzzeitlichen Pfahlbausiedlungen des Alpenvorlandes gehören aufgrund ihrer hervorragenden Erhaltungsbedingungen unter Wasser und unter Moorbedeckung zu den herausragenden Fundstätten Europas. Die Entwicklung vorgeschichtlicher Kulturen, ihrer Technik, Wirtschaft und Umwelt kann nirgends so detailgetreu verfolgt werden, wie in den Pfahlbausiedlungen im zirkumalpinen Gebiet.

Die Landesvertretung gibt in ihrer Ausstellung einen Einblick in die als Welterbe ausgezeichneten Pfahlbaustationen in Baden-Württemberg von der Steinzeit um 5000 v. Chr. bis in die Eisenzeit um 500 v. Chr., also mehr als 4000 Jahre Geschichte der Pfahlbauten. Fundstücke illustrieren die Faszination moderner Pfahlbauarchäologie.

Programm

18.30 Uhr

Einlass der Gäste

19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Claus-Peter Clostermeyer
Dienststellenleiter der Landesvertretung Baden-Württemberg

19.10 Uhr

Grußwort

Dr. Philipp von Rummel
Generalsekretär des Deutschen Archäologischen Instituts

Musik

WeG-Jazzband und HG-BigBand
aus Heidenheim/Brenz

19.25 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Claus Wolf
Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart

19.45 Uhr

Musik

WeG-Jazzband und HG-BigBand
aus Heidenheim/Brenz

Anschließend findet ein Empfang statt.
Möglichkeit zum Rundgang durch die Ausstellung

Die Ausstellung ist ab dem Tag nach der Eröffnung
Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr bis zum 8. Juni 2016 geöffnet.
Der Eintritt ist frei.

Aufgrund von Veranstaltungen kann es vorkommen, dass die
Ausstellung in der Landesvertretung kurzzeitig nicht zugänglich ist.
Bitte fragen Sie vorsorglich vor dem gewünschten Besichtigungstermin
unter Tel. 030/25456-400 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

